



VERNETZUNG VON STANDORTEN UND MOBILEN MITARBEITERN

Viele Unternehmen sehen sich heute den Herausforderungen ausgesetzt, die eine Zusammenarbeit weltweiter Standorte mit sich bringt. Niederlassungen müssen im Firmennetzwerk verbunden und Mitarbeitern der Zugriff auf das Netz und die Arbeit auch von unterwegs in zahlreichen Praxis-Szenarien ermöglicht werden – Arbeiten im Hotel, am Flughafen und auch unter Kommunikationseinschränkungen im Ausland. Insbesondere die IT-Administration muss hierbei den Spagat zwischen Effizienz und Sicherheit leisten.

Dieser Situation stellt sich auch die im Jahr 2000 gegründete Inficon Aktiengesellschaft mit Hauptsitz im Schweizer Bad Ragaz. Das Unternehmen ist weltweit führender Anbieter von Vakuuminstrumenten, hochpräziser Sensoren-Technologien und Prozesskontrollsoftware für die Halbleiterindustrie und verwandte Branchen. Hauptsächliche Einsatzgebiete sind die Lecksuche und Analyse von toxischen Gasen in der Kälte- und Klimatechnik sowie im Umwelt- und Katastrophenschutz.

In seinen vier Geschäftsbereichen ist das Unternehmen mit ungefähr 700 Mitarbeitern in Niederlassungen in den USA, in Liechtenstein und Deutschland sowie 20 weiteren Außenstellen weltweit tätig. Mit sehr unterschiedlichen Anforderungen sieht sich Inficon auch durch die verschiedenen Zielmärkte und Kunden konfrontiert – von der Automobilindustrie über Versorgungsunternehmen und Militär bis hin zu Einrichtungen in Forschung und Entwicklung sowie Umwelt-überwachung und Sicherheit.



Anbieterwechsel durch Umstieg auf Windows 10 notwendig

Ein weltweit agierendes Unternehmen mit Niederlassungen und mobilen Mitarbeitern auf allen Kontinenten kommt um eine Absicherung der Datenkommunikation in Form eines Virtual Private Network (VPN) nicht herum. Bei der firmenweiten Umstellung auf das Betriebssystem Windows 10 konnten bei Inficon die bisher genutzten VPN-Clients aufgrund von Inkompatibilität nicht mehr eingesetzt werden. Beim Testen verschiedener Anbieter war dies aber eine der Grundvoraussetzungen und Anforderungen. Manko einiger teils kostenloser SSL VPN Vergleichslösungen war unter anderem der zu aufwendige Betrieb. Einfachheit in der Administration und im Support war der Leitgedanke bei der Suche nach einem neuen VPN Anbieter.

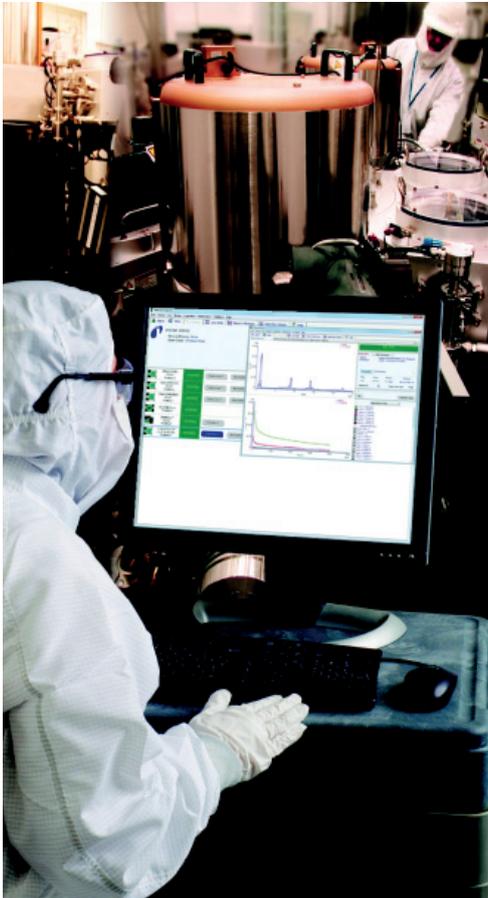
Neben der Windows 10-Fähigkeit gab es noch einige weitere technische und administrative Anforderungen. So sollte die neue VPN-Lösung mit der eingesetzten Firewall kompatibel und die Clients von zentraler Stelle aus einfach zu verwalten und über das Unternehmensnetzwerk weltweit auch unkompliziert zu verteilen sein.

Vorteile:

- ▶ zentrale Administration weltweiter Standorte
- ▶ Einfachheit in der Administration und im Support
- ▶ Kompatibilität zu bestehenden Netzwerkstrukturen
- ▶ Nutzerfreundlichkeit und Einfachheit im Betrieb
- ▶ NCP Path Finder Technology zur Behebung von Kommunikationseinschränkungen

Case Study

INFICON HOLDING AG



einschränkungen von IPsec VPN in China genutzt werden.

Die hierfür eigens von NCP entwickelte und patentierte Path Finder Technology ermöglicht den Aufbau von Datenverbindungen zum Firmennetz aus fremden Netzen, deren Firewall-Einstellung keine IPsec-Kommunikation erlaubt, sondern den Zugriff auf das Internet nur für Webbrowser gewährt. Diese Funktion ist für Inficon so essentiell und ausschlaggebend, dass Teile der vorhandenen Infrastruktur durch NCP Secure Enterprise VPN Server (Gateways) ersetzt und erweitert wurden.

Support konnte individuelle Probleme reibungslos beheben

Vor der Einführungsphase wurde im Rahmen eines Proof of Concept (PoC) gemeinsam mit dem Partner Belsoft Infortix AG eine kleine Anzahl an Clients in Deutschland und Liechtenstein eingerichtet. In diesem Rahmen musste sich NCP mit einigen Stolpersteinen durch Eigenheiten des Betriebssystems

Windows 10 und der MS Surface Tablets auseinandersetzen, die durch die Entwicklungsleistung und reibungslosen Support von NCP aber relativ schnell gemeistert werden konnten.

Der Rollout wurde für alle Tochtergesellschaften in Europa, USA und Asien durchgeführt. In der Zwischenzeit wählen sich über 200 VPN User über die NCP Secure Enterprise Clients für Windows 10 und nur noch wenige für Windows 7 über WLAN in das Firmennetz ein. Hierbei handelt es sich um Vertriebsmitarbeiter, die nicht direkt an den Standorten sitzen sowie mobile User und Mitglieder der Geschäftsleitung, die von unterwegs zugreifen. Zusätzlich zu den Clients auf den Endgeräten der Nutzer sind als Zentralkomponenten das NCP Secure Enterprise Management zur zentralen Verwaltung der Lösung sowie mehrere weltweit verteilte NCP Secure Enterprise VPN Server im Einsatz..

Die einfache Administration der Lösung überzeugt

Zwar handelt es sich bei der Gesamtlösung von NCP um eine durchaus komplexe Installation, die während der Einführung einiges an Knowhow und Unterstützung seitens

Insbesondere für die Nutzung der VPN Clients in China musste darüber hinaus sichergestellt werden, dass sie ohne PPTP funktionieren. Das Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP) ist ein Netzwerkprotokoll, das auf das Internet Protocol aufsetzt und dem Aufbau eines VPN in einem Rechnernetz dient.

NCP punktet mit patentierter Path Finder Technology

Gerade bei der Nutzerfreundlichkeit und Einfachheit im Betrieb konnte sich die Gesamtlösung von NCP am Ende durchsetzen, da sie gleichzeitig flexibel konfigurierbar und einfach verteilbar ist. Eine Multi-Faktor-Authentifizierung konnte als Erweiterung umgesetzt werden und die NCP Path Finder Technology zur Behebung von Kommunikations-



Case Study

INFICON HOLDING AG



eines erfahrenen Partners und des NCP Support erfordert. Allerdings wird die IT-Administration in der Folge sowohl bei der Verwaltung als auch im Betrieb entlastet und so überwiegt im Fazit bei Inficon der Nutzen den Aufwand um einiges. Der Mehrwert durch uneingeschränkten sicheren Zugriff z.B. auch in China oder über Hotspots in Hotels weltweit rundet den erfolgreichen Einsatz ab.

Über NCP engineering GmbH

Die NCP engineering GmbH mit Hauptsitz in Nürnberg konzentriert sich seit über 30 Jahren auf die Entwicklung universell einsetzbarer Software-Komponenten für die einfache und sichere Vernetzung von Endgeräten und Systemen über öffentliche Netze. Eingesetzt werden die Secure Communications Lösungen in den Bereichen IIoT / Industrie 4.0 / M2M sowie Mobile Computing und Filialvernetzung. NCPs Kernkompetenzen sind zentrales, vollautomatisiertes VPN Management sowie Verschlüsselungs- und Firewall-Technologien.

Einfache Bedienung, zentrales Management, Kompatibilität und Wirtschaftlichkeit sind wesentliche Eigenschaften der NCP-Lösung. Die Integration in bereits bestehende IT-Infrastrukturen ist problemlos möglich.

